Nekrolog

In memoriam Hans-Jochem Prautzsch (04.11.1941 — 03.12.2003)

Am 3. Dezember 2003 verstarb allzu früh Regierungsdirektor Hans-Jochem Prautzsch infolge eines Herzleidens.

Am 4. November 1941 in Nürnberg geboren, besuchte er das dortige Hans-Sachs-Gymnasium. Nach dem Abitur folgten eine Gärtnerlehre und schließlich das Studium der Garten- und Landschaftsgestaltung in Freising und Hannover-Herrenhausen. Nach seiner Diplomprüfung arbeitete er bis Ende 1970 im Planungsbüro Schara. Im Anschluß daran, war er als Bezirksbeauftragter für Naturschutz im Raum Aachen/Köln tätig. 1974 wechselte er an die Regierung von Unterfranken.

Zu seinen wichtigsten Tätigkeiten als Naturschutzreferent und Stellvertretender Sachgebietsleiter bei der Höheren Naturschutzbehörde (Sachgebiet 830) an der Regierung von Unterfranken gehörten die Bereiche Mainausbau, Naturschutzgebietsausweisungen, Pflege derselben und Einzelfragen des Naturschutzes in den Landkreisen Kitzingen und Schweinfurt sowie der Stadt Schweinfurt. Als Projektleiter des Life-Projektes der Europäischen Union zum Schutz der Silberscharte (*Jurinea cyanoides*) engagierte er sich in den letzten Jahren als hervorragender Gebietskenner für den Schutz und die Entwicklung der Sandmagerrasen mit dem Schwerpunktbereich Volkacher Mainschleife. Im Laufe seines Berufslebens gelang es ihm, das Image und die Wertestruktur des Naturschutzes in Franken maßgeblich mitzugestalten und zu fördern.

Stets versuchte er von seinen Ideen zum Bereich Naturschutz zu überzeugen; immer auf der Suche nach praxisnahen, umsetzbaren Lösungen, konnte der administrative Druck für ihn im Naturschutz, so bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten, nur die letzte Wahl sein.

Sein Herz war voller Begeisterung ob der faszinierenden Schönheit und Fülle der Natur. Vielleicht nahm diese Begeisterung ihren Anfang bei seinen regelmäßigen Besuchen als Schüler im Nürnberger Tiergarten, dem er stets die Treue hielt.

Bemerkenswerterweise waren es nicht nur die Tiere, welche ihn dort interessierten, sondern er beschäftigte sich auch intensiv mit der Gehegeanlage, dem Blick hinter die Kulissen, denn er war auch begeistert von Technik.

Über seinen Vater, der seinerzeit in maßgeblicher Funktion dem Nürnberger Flughafen vorstand, entdeckte er schon als Jugendlicher sein Interesse für Flugzeuge und die Luftfahrt. Überflüssig zu erwähnen, daß auch hier sein Fachwissen ganz außerordentlich war!

Er liebte Bücher, und seine große Leidenschaft galt der Modelleisenbahn und ihren realen Vorbildern. Unzählige Stunden seiner Freizeit verbrachte er in Buchgeschäften, Modelleisenbahngeschäften und Verkehrsmuseen, vor allem in seiner Geburtsstadt Nürnberg, der er immer verbunden blieb.
Jeder, der einmal sein Reich der Modelleisenbahnwelt sehen durfte, wird seine Faszination und seinen dort umgesetzten kreativen Enthusiasmus verstehen...

Hans-Jochem Prautzsch war seiner Heimat Franken, in der er geboren war und lebte, in tiefer Liebe verbunden – seine profunden Kenntnisse der fränkischen Geologie, Flora und Fauna beeindruckten jeden, der mit ihm zu tun hatte. Voller Engagement und Tatkraft setzte er sich für den Erhalt der fränkischen Naturschätze ein.

Gerne und mit Wehmut denke ich an die (leider viel zu wenigen) gemeinsamen Exkursionen zu den Sandmagerrasen der Mainschleife, in das Maintal, in das Steigerwaldvorland, den Steigerwald oder in die Fränkische Schweiz zurück. Hans-Jochem Prautzsch verstand es wie kein Zweiter, sein beeindruckendes Wissen spannend und informativ zugleich weiterzugeben. Stets war es Genuß und Bereicherung, ihm zuhören zu dürfen.

Jeden, der ihn erlebt hat, beeindruckten die Bereitwilligkeit und Herzlichkeit, mit der er sein umfangreiches Wissen – oftmals augenzwinkernd, aber immer kritisch prüfend – weitergab.

Das Füllhorn seines Wissens schien auch jenseits von Geologie, Geomorphologie, Geographie, Heimatkunde, Botanik, Ornithologie, Entomologie, Ökologie und Naturschutz kaum versiegen zu wollen...

Unvergessen ist mir unsere erste Begegnung am ersten Tag meines freiwilligen Praktikums als junger Student der Biologie an der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Unterfranken. Er war es auch, der mich im Laufe meiner späteren beruflichen Tätigkeit bei der Regierung von Unterfranken vor dem Verlust von Idealen, vor der Inflexibilität und unberechenbaren Fehlerhaftigkeit sowie sozialen Ungerechtigkeit des behördlichen, zentralgelenkten Naturschutz-Verwaltungsapparates warnte und mir oft half, den richtigen Weg zu finden. In seinem Büro hielt er stets einen Stuhl, ein offenes Ohr und eine Tasse Kaffee für mich bereit...

In den vielen Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg e.V. (NWV), für dessen Ziele und Ideale er sich gerne engagierte, führte er u.a. sehr interessante karstkundliche, botanische und ornitho-

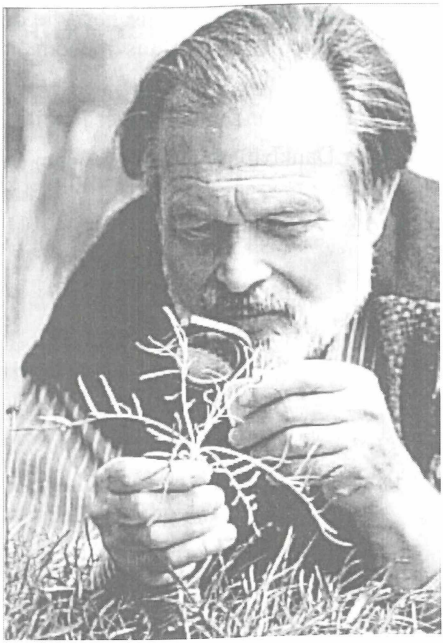


Abb. 1: Hans-Jochem Prautzsch mit *Jurinea cyanoides* (Foto: Archiv G. Prautzsch)

logische Exkursionen durch. Leider kam es nun nicht mehr zu dem geplanten karstkundlich-landschaftsmorphologischen Fachbeitrag für die Abhandlungen des NWV. Auch die mit mir angedachte Veröffentlichung zum Thema „Zoologische Gärten in Deutschland" konnte nicht mehr in die Tat umgesetzt werden...

Der NWV nimmt Abschied von einem langjährigen, engagierten und hoch geschätzten Mitglied, das sich durch seine berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit – gedacht sei hier auch an seine Unterstützung der Kreisgruppe des Landesbundes für Vogelschutz Bayern im Landkreis Kitzingen – große Verdienste und hohe Anerkennung um die Naturforschung und den Naturschutz in Franken erworben hat. So war Hans-Jochem Prautzsch auch von Jugend an Mitglied in der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg.

Mit seinem Tod beklagen wir den Verlust eines der besten Kenner Frankens und seiner natürlichen Schätze; wir verlieren eine Persönlichkeit mit hoher fachlicher Kompetenz und von großer menschlicher Güte, Herzlichkeit, Aufrichtigkeit und Bescheidenheit – Eigenschaften, mit denen er sich den Respekt

und die Zuneigung der Menschen, die das Glück hatten, ihn näher kennenlernen zu dürfen, erwarb. Hans-Jochem Prautzsch war eine Ausnahmeerscheinung!

Wir sind in Gedanken bei seiner Familie und wünschen ihr viel Kraft.

In großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Anschrift des Verfassers:
EurBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo
Otto-Hahn-Straße 35
D-97218 Gerbrunn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2002-2003

Band/Volume: 43-44

Autor(en)/Author(s): Raftopoulo Joachim G.

Artikel/Article: Nekrolog. In memoriam Hans-Jochem Prautzsch (04.11.1941 - 03.12.2003) 257-260